

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 5

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Preisreduktion bei FORD Switzerland

Mit Wirkung ab 17. Februar 1975 hat die Ford Motor Company (Switzerland) S.A. die Preise sämtlicher aus den Vereinigten Staaten in die Schweiz importierten Modelle gesenkt. Die Preisreduktionen auf den einzelnen USA-Modellen betragen 10% und gelten auch für die entsprechenden Zusatzausrüstungen. Dieser Schritt ist weitgehend aufgrund der gegenwärtigen währungspolitischen Situation auf dem Wechselkurssektor ermöglicht worden.

Damit ist Ford der erste Importeur von US-Fahrzeugen, der diese wechselkursbedingten Anpassungen an den Kunden direkt weitergibt, eine konsumentenfreundliche Massnahme, die nicht zuletzt auch eine Stärkung des Ford-Händlernetzes bedeutet.

In Zukunft mehr Holzsilos?

In den letzten Jahren wurde interessanterweise im Holzsilobau enorme Entwicklungsarbeit geleistet. Wo man früher das Interesse an preiswerten Holzsilos noch mit Skepsis teilte, entstehen heute Holzsilos-Grossanlagen — ob unter Dach oder im Freien. So stellt die Firma **Stephan Hegner & Co., 8854 Galgenen SZ**, heute Silos von 10 bis 400 m³ Rauminhalt her — praktisch für jeden Bedarf die richtige Grösse, aber auch den richtigen Typ: Denn HEGNER unterscheidet zwischen dem Silostandort im Freien oder unter Dach. Es werden also zwei grundverschiedene Typen hergestellt:

- a) **der normal imprägnierte Fichten/Tannenholzsilos**
(auf Wunsch auch in Föhre)
Eignungsbereich: in Gebäuden
- b) **der druckimprägnierte Föhrenholzsilos**
Eignungsbereich: im Freien
Druckimprägnierte Föhrenholzsilos (nicht Fichte/Tanne) weisen in bezug auf Wetterbeständigkeit und Lebensdauer hervorragende Resultate auf. Deshalb sind der Verwendung im Freien praktisch keine Grenzen gesetzt.

Des weitern bietet das sogenannte Lukenband mit seinen vielen kreuzverleimten Türchen enorme Vorteile, besonders im Hinblick auf Handentnahme.

Nicht zu unterschätzen ist der sehr geringe Konservierungsverlust, welcher selbst schweizerische Fachkreise überraschte.

Aufgrund der derzeitigen technischen Entwicklung darf angenommen werden, dass sich die Schweizer Landwirtschaft inskünftig vermehrt für den preiswerten Holzsilos interessieren wird.

KLINETT-Hochdruckreinigungsgeräte

Erst seit kurzem sind die dänischen Klinett-Hochdruckreinigungsgeräte auf dem schweizerischen Markt. Sie zeichnen sich vor allem durch die ausgezeichnete Qualität, ihre hohen Leistungen und die erstaunlich günstigen Preise aus. Deshalb haben sie seit ihrem Erscheinen das Interesse der Fachkreise auf sich gelenkt.

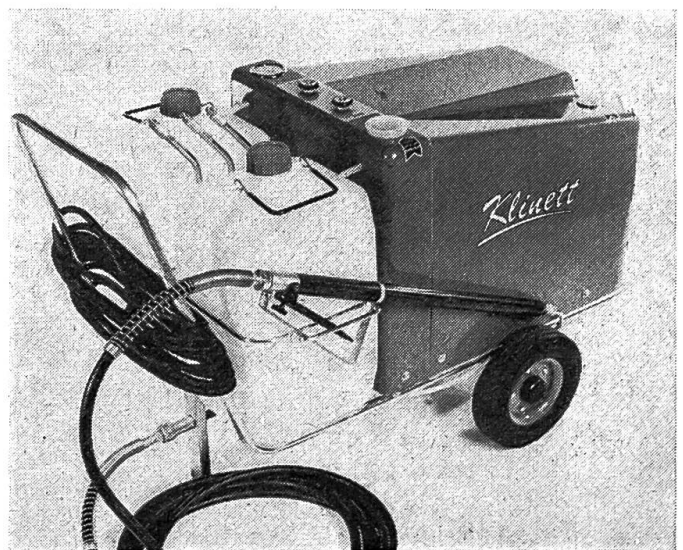
Aus dem umfangreichen Programm werden zwei Typen für den Einsatz in der Landwirtschaft gebaut. Aber auch in Käsereien, Schlachthäusern, in der Lebensmittelindustrie, in Landmaschinenwerkstätten, usw. sind diese Geräte führend im Reinigungssektor.

Typ: 701

Arbeitsdruck	110 atü
Fördermenge	max. 840 l/h 14 l/min

Typ: 901

Arbeitsdruck	130 atü
Fördermenge	max. 900 l/h 15 l/h



Beide Typen sind fahrbar, 115 x 66 x 77 cm gross. Zur serienmässigen Grundausrüstung gehören:

Manometer, 2 Chemikalienbehälter, 8 m Hochdruckschlauch komplett mit Lanze und Sicherheitsabstellhahn, 10 m Anschlusskabel, 3 Strahlrohre mit verschiedenen Düsen.

Alle Klinett-Hochdruckreiniger sind ausgerüstet mit den techn. führenden JS-Hochdruck-Kolbenpumpen (max. 720 U/min), welche im Oelbad laufen. Diese Pumpen sind absolut rostfrei, beständig gegen saure und alkalische Chemikalien, hitzebeständig und wartungsfrei.

Die automatische Drucksteuerung schaltet bei Verwendung einer Sprühdüse sofort auf Sprühdruk. Eine Dosiereinrichtung ist bei Klinett-Hochdruck-Reinigern selbstverständlich. Im weiteren kann durch ein Umstellhahn eine direkte Entnahme aus einem der beiden Chemikalienbehältern erfolgen. Dies ermöglicht es, ein genau vorgemischtes Desinfektionsmittel oder ein konzentriertes Lösungsmittel ohne Wasserzufuhr, zu sprühen.

Anwendungstechnische Grenzen gibt es für diese Klinett-Hochdruck-Reiniger kaum. Alle Probleme sind mit Hilfe dieser neuen Technik rationell und mühelos zu lösen.

H. U. WANNER

Klinett-Hochdruck-Reinigungsgeräte

8211 Beggingen SH, Tel. 053 - 6 44 07

In eigener Sache

(darf auch von den Ehefrauen unserer Mitglieder gelesen werden)

Kürzlich hat mir eine Frau angerufen. An diesen Anruf werde ich mich noch lange erinnern! — Derart positive Worte über unsere Tätigkeit hörte ich nämlich schon lange nicht mehr. Ihr Mann, sagte die betreffende Frau, sei am Vorabend an einem technischen Vortrag unseres Herrn W. Bühler gewesen. Aus ihrem Dorf hätten nur zwei Personen den Anlass besucht. Da gebe man sich Mühe, den Landwirten in Wort (Kurse und Vorträge) und Schrift («Schweizer Land-

technik») im Landmaschinenwesen behilflich zu sein... aber das Echo sei gleich Null. Das sei eine Schande! Ueberdies seien aus ihrer Gegend nicht einmal viele beim SVLT, resp. bei der betreffenden Sektion. Ich solle ihr ein Verzeichnis der Mitglieder ihrer Gemeinde und zweier Nachbargemeinden schicken. Sie würde dann zusammen mit ihrem Mann eine Liste der Besitzer landw. Motorfahrzeuge, die noch nicht Mitglied seien, erstellen, damit wir diese anwerben könnten.

Herzlichen Dank, liebe Frau X in Y. Ihre anerkennenden Worte geben mir und meinen Mitarbeitern neuen Mut. Ihr Vorgehen sei zur Nachahmung sehr empfohlen. Ich meine die Meldung der Besitzer landw. Motorfahrzeuge. (So viele Telefonanrufe von Frauen würden mich zu weich machen!) Der Redaktor

Auf dem Traktor mitfahrende Kinder

In der Nr. 3/75 veröffentlichten wir den 1. Teil des FAT-Separatdruckes «Neuzeitliche Bodenbearbeitung, Bestell- und Pflégetechnik». Die Abbildung 11 (S.160) zeigte einen Traktor mit Bodenfräse und Walze beim Arbeiten. Auf dem linken Kotflügel-Sitz hält sich ein mitfahrendes Kind auf. Ein Leser aus dem Kanton Zürich beanstandet mit Recht, dass «die Redaktion derartige Bilder durchlasse». «Wie lange geht es noch, bis solche Handlungen unbedingt strafbar sind?», fragt sich der verantwortungsbewusste Leser. Ich möchte mich der wohlverdienten Strafe nicht entziehen, nehme indessen an, dass der Leser das Mitfahrenlassen von Kindern auf dem Traktor meint. Ich muss gestehen, dass das mitfahrende Kind meiner Aufmerksamkeit entgangen war. Ich entschuldige mich hiefür bei den Lesern und bitte diese, das beanstandete Bild ja nicht zum Vorbild zu nehmen.

Es ist erfreulich zu sehen, dass die vielseitigen Bemühungen zur Hebung der Sicherheit offenbar doch nicht überall auf taube Ohren stossen.

Besten Dank für den Hinweis!

R. Piller